

Bauernsterben

Bewohner auf dem Hämikerberg mit traumhafter Aussicht entpuppen sich zu vermeintlichen Experten der Windenergie. Noch mehr, sie schüren Angst und verbreiten Unwahrheiten. Sie erzwingen eine Abstimmung über ein Projekt, welches erst noch geprüft und untersucht wird. Dies ist wahrscheinlich der Grund, warum sie ein Projekt frühzeitig verhindern wollen: Bei einer seriösen Untersuchung, Planung und Umweltverträglichkeitsprüfung werden sich die Falschaussagen in Luft auflösen. Jeder Teilnehmer der Gemeindeversammlung zur Ortsplanungsrevision in der Hitzkircher Kirche erinnert sich. Damals versuchten die selbsternannten Beschützer des Lindenbergs eine Landschaftsschutzzone in denselben Ortsteilen durchzusetzen. Was folgt nach einem Ja zum Verbot der Nutzung von Windkraft? Wollen sie als nächsten Schritt, wie bereits in einigen Leserbriefen angetönt, ein Naturschutzgebiet erzwingen? Dann ist es mit der Landwirtschaft in den betreffenden Ortsteilen zu Ende. Gingen dann die Initianten auf dem Lindenbergs in letzter Konsequenz soweit und würden ihre Häuser an der bevorzugten Wohnlage abbrechen und den schönen Hügel auf dem Hämikerberg renaturieren? Liebe Stimmbürger, lassen Sie sich nicht irreführen von Falschaussagen, Fotomontagen und Videos der vermeintlichen Lindenbergschützern. Stimmen Sie am 29. November Nein zum Denkverbot.

Micha Birrer, Hochdorf
